



Liebe Lions-Freundinnen und Lions-Freunde,

das Lionsjahr nähert sich der Halbzeit. Die Weihnachtsmärkte sind zu Ende, die Kalender verkauft, die Gewinne werden bereits eingelöst. Adventskonzerte wurden gegeben - kurz alle Clubs waren stark beschäftigt. Zusätzlich können wir uns über den sehr erfolgreichen Verlauf des 5. Spendenmarathons „Lichtblicke für Kinder“ freuen. Das Rheinland hat zum Gesamterfolg über 65.000 € beigetragen. Mein Dank gilt den zahlreichen teilnehmenden Clubs.

Kaum eine Vorweihnachtszeit erinnert uns wie diese an unsere christlich-jüdische Tradition, wie sie in der Weihnachtsgeschichte enthalten ist. Zahlreiche Menschen, darunter Kinder, Mütter und schwangere Frauen befinden sich auf der Flucht und suchen Schutz und Geborgenheit in der Fremde. Erstmals in der Geschichte unserer Generation begegnen wir Kriegs-Flüchtlingen aus arabischen Staaten, die existentieller Bedrohung durch eine Allianz von totalitären Regimen und religiösen Fanatikern entkommen sind.

Dieser säkulare Trend von Flüchtlingsströmen trifft uns ins Mark und holt uns heraus aus einer selbstzufriedenen Betrachtung unserer Werte. Während wir noch um Haltung ringen, müssen wir alle unmittelbar helfen. Erstmals werden unsere immer beschworenen und vielleicht nur im Unterbewusstsein existenten „westlichen Werte“ auf die Probe gestellt und wir müssen uns zu einem – unserem Menschenbild bekennen und handeln.

Ist es dabei wichtig, ob wir eine Identität im Religiösen haben oder einem religionsbefreiten, säkularen Glauben an Grundwerte der Humanität, der Menschenwürde, der Freiheit anhängen?

Unser Staat, unsere Kultur beruhen auf einer langjährigen gemeinschaftlichen Erfahrung und Erziehung unserer Bürger zu einem Wertesystem, das in Freiheit und Demokratie unter weitgehender staatlicher Neutralität entstanden ist. Keineswegs ist es ein gefestigtes Gebäude, sondern ein im Fluss befindliches und immer bedrohtes Amalgam aus vielen Denkrichtungen, kulturellen und religiösen Eigenheiten und Identitäten. Es beinhaltet bereits jetzt eine große Spannweite kultureller Vielfalt.

In dieses Gebilde müssen sich und müssen wir Menschen integrieren, die unsere Erfahrungen nicht teilen und ganz andere Formen der Religiosität und staatlichen Organisation erlebt haben. Ein riesiges fortlaufendes sozialpädagogisches Projekt. Immerhin bringen diese Menschen eine große Portion an Mut mit und die Erfahrung, was es bedeutet, in einer unfreien Gesellschaft zu leben. Der Prozess der Integration ist für beide Seiten schwierig.

Wir können es nicht als selbstverständlich



1. Preis Friedensplakatwettbewerb
Vanessa Baur, 11 Jahre
„Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg“

annehmen, dass Diversity ein positiver Wert an sich ist und schon gar nicht ein ökonomischer. Es kommt darauf an, wie wir und wie die Flüchtlinge damit umge-

hen und aus der Vielfalt eine Erfolgsstory machen, die einen neuen kulturellen und ökonomischen Mehrwert schafft. Ich sehe dabei unsere Bürger bereits wesentlich flexibler und effizienter am Werk als unseren Staat mit seiner Bürokratie, die sich erst allmählich bewegt.

Dass sich angesichts der Flüchtlingskrise in unserer Bevölkerung eine Spannweite von Haltungen ausbildet, die von leichtfertig optimistisch bis übertrieben pessimistisch und sogar feindselig rückwärtsgerichtet ist, ist völlig verständlich. Wir erleben allerdings mit Sorge, wie rechte und linke Extrempositionen erstarren, aufeinanderprallen und versuchen die Gesellschaft zu spalten. Der politische Diskurs wird rauher und gleichzeitig entsteht über die alten und neuen Medien eine ungute Polarisierung einschließlich der Diskriminierung von nicht dem Mainstream anhängenden Meinungen.

Es freut mich daher besonders, dass ich bei meinen Clubbesuchen und beim Studium der Webseiten unserer Clubs eine durchweg positive und realitätsbewusste Einschätzung der Lage und eine sehr große Hilfsbereitschaft erkennen kann. Unsere ethischen Grundsätze werden gelebt. Wir Lions können auf eine lange und gute Tradition sozialpädagogischer Arbeit mit unseren Jugendprogrammen zurückblicken. Sie vermitteln Toleranz und Demokratieverständnis und sind derzeit aktuell wie nie zuvor. Nutzen Sie dieses Potential, indem Sie den Schulen in ihren Gemeinden helfen unsere Lions-Quest Programme umzusetzen. Senden Sie Jugendliche aus ihren Gemeinden in die

Inhalt dieser Ausgabe:

- Bernhard Höltmann, DG 1
- Integration durch Sprache 2
- Flüchtlingshilfe Links 2
- LC Kamp-Lintfort 2
- Hornhautbank 20 Jahre 3
- LC Moers Roboter 3
- Friedensdorf Lesung 4
- Krefeld Dining 4
- Normandie 20 Jahre 4
- 25 Jahre Rheurdt 5
- Friedensplakate 5
- Lions Digital 6
- Leo MD-Seminar 6
- Terminvorschau 2015/16 7

Lions Camps, damit ihnen durch diese Erfahrung bewusst wird, was es bedeutet in unserer Kultur aufzuwachsen und wie andere Kulturen denken und funktionieren. Unterstützen Sie ihre Gemeinde, indem sie koordiniert an der Integrationsarbeit mitwirken. Ihr Club weiß selbst am besten, wo Hilfen nötig sind und kann die vorhandenen Mittel sinnvoll einsetzen.

Angeichts des drohenden Winters in

den Flüchtlingskamps im Nahen Osten haben wir im Governerrat beschlossen, eine vorweihnachtliche Spendenaktion zur Flüchtlingshilfe durchzuführen. Entsprechende Schreiben wurden bereits an alle Mitglieder versandt. Wir denken, dass Hilfe nicht nur in unserem Land, sondern vor allem auch vor Ort in den Kriegsgebieten wichtig ist.

Wenn die letzten Gänseessen und Weihnachtsfeiern vorüber sind, können wir

uns endlich auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Christfest und ein erfolgreiches Neues Jahr in Gesundheit und voller Tatkraft. Wir hoffen, dass das neue Jahr friedlicher verläuft als das vergangene

Gemeinsam sind wir stark.

Bonhert Altmann

Integration durch Sprache und Arbeit

Derzeit erleben viele Städte und Gemeinden einen nie da gewesenen Ansturm von Flüchtlingen, der neben der institutionellen Unterstützung ebenso viel ehrenamtliches Engagement erforderlich macht. Diesem Gedanken folgend haben sich Anfang des Jahres Menschen verschiedener Gruppierungen zusammengesetzt, um einen aktiven Beitrag für Flüchtlinge in Moers zu entwickeln.

In zahlreichen Planungsrunden wurde ein Konzept entwickelt, das Beschäftigung, Spracherwerb und Ausbildung miteinander verbindet. Herausgekommen ist das Flüchtlingsprojekt „IdAAS“, das sich zum Ziel gemacht hat, die Integration durch Ausbildung, Arbeit und Sprachförderung für Flüchtlinge zu erleichtern. Seit dem 09.09.2015 erhalten 16 junge Bürgerkriegsflüchtlinge (zumeist aus nordafrikanischen Ländern wie Somalia und Nigeria aber auch aus Afghanistan kommend) die Möglichkeit, an fünf Vormittagen in der Woche die deutsche Sprache zu erlernen, um nachmittags in einer Werkstatt Holz-

und Malerarbeiten auszuüben bzw. entlang eines Rad- und Wanderwegs einfache gärtnerische Arbeiten auszuführen. Neben den für die Integration so wichtigen Sprachkenntnissen dient die Beschäftigung als Vorbereitung auf anschließende Betriebspraktika und hilft zudem, den häufig eintönigen Tagesablauf sinnvoll auszufüllen.



Die Umsetzung dieses Pilotprojektes, das bei weiterhin positivem Verlauf im nächsten Jahr eine Fortsetzung erfahren soll, kommt nur dank der vielfältigen Unterstützung verschiedener Akteure zustande, wovon der Grafschafter Lions Club

Moers einer ist. Da die Durchführung der Sprachkurse einen erheblichen finanziellen Beitrag bedeutet, hat die Kostenübernahme eines Teils der Aufwendungen die Durchführung sichergestellt.

Im Nachgang zu dieser Einzelmaßnahme befasst sich der Grafschafter Lions Club bereits mit weiteren Projektideen, die Herkules-Aufgabe „Flüchtlingsarbeit in Moers“ im Sinne praktisch gelebter Integration anzugehen. Dabei spielt der Gedanke, das Engagement der benachbarten Clubs einzubeziehen und gemeinsam zu agieren, sicherlich eine zentrale Rolle. „Auch künftig wird es darauf ankommen, der Notsituation vieler Menschen schnell zu begegnen und durch gezielte Sprachförderung ein Ankommen in unserer Gesellschaft zu ermöglichen“, so Lions Präsident Dr. Peter Liebisch.

Ansprechpartner:
Lutz Hormes
LC Grafschafter Moers
lutzhormes@web.de

Linkseiten zur Flüchtlingshilfe

Unter folgendem Link finden Sie nützliche Hinweise zur Arbeit mit den Asylbewerber:

<https://www.lions.de/web/111rn/links-zum-thema-asyl>

Ansprechpartnerin:
Ingrid Brommundt
LC Duisburg-Concordia
ingridb@brommundt.com

Ein kreatives Team in unbürokratischer Hilfe

Der Lions Club Kamp-Lintfort und das Autohaus Espey überlegten nicht lange,



v.r.n.l.: Axel Espey, Johannes Hampf, drei Flüchtlingshelfer

als sie vom Team der Flüchtlingshilfe "Welcome" der Pfarrgemeinde St. Josef gefragt wurden, ob sie einen Materialtransport für die Flüchtlingshilfe organisieren könnten.

Das Autohaus stellte einen Ford Transit der neuesten Serie als Leihwagen zu einem günstigen Tagesmietpreis zur Verfügung, der Lions Club Kamp-Lintfort sagte zu, die laufenden Kosten zu übernehmen.

So wird seit Anfang November der reibungslose Transport von Materialien (Möbel, Inventar usw.) zu den Flüchtlingsunterkünften ohne Hindernisse gewährleistet.

Ansprechpartner:
Dr. Johannes Hampf
LC Kamp-Lintfort
johampf@web.de

20 Jahre Lions-Hornhautbank - Düsseldorf

Die Lions-Hornhautbank NRW feierte ihr 20-jähriges Bestehen. „Welch' Freude ist es für einen Augenarzt, wenn eine Organisation das Motto ‚SightFirst‘ als ihren Arbeitsschwerpunkt wählt und der Vermeidung und Behandlung von Blindheit oberste Priorität einräumt.“ – so Prof. Gerd Geerling, Direktor der Universitätsaugenklinik Düsseldorf und Lionsfreund, in seiner Begrüßungsansprache. Genau dies haben die Lions Clubs getan, indem sie den Aufbau und die Arbeit von Augen-Hornhautbanken fördern und unterstützen. Die Düsseldorfer Lions-Hornhautbank wurde 1995 als erste ihrer Art durch eine gemeinsame Aktion der Lions-Distrikte Rheinland, Westfalen-Lippe und Westfalen-Ruhr ins Leben gerufen und bislang mit über 250.000 Euro unterstützt. Aus diesen Mitteln wurden die Erstausrüstung der Hornhautbank, der Kauf eines Autos, das zur Akquisition von Spendergewebe benutzt wird, und Ersatzbeschaffungen finanziert. „Neben der steten finanziellen Unterstützung war und ist es für die Mitarbeiter unserer Hornhautbank und mich aber sehr wichtig zu wissen, dass wir mit den Lions einen sehr starken Partner und Freund an

unserer Seite haben, der nicht nur bei der Gründung von existentieller Bedeutung war, sondern auch ein Auge auf die Weiterentwicklung in der Zukunft hat.“, betonte Geerling und stellte fest, dass das Geld gut angelegt worden sei. „Bis heute konnten u. a. dank dieser Mittel über 12 000 Transplantationen durchgeführt werden. Stellvertretend für die Förderer begrüßte Geerling in Bernath die „Acting Governors“ der Lions-Distrikte Rheinland-Nord, Rheinland-Süd, und Westfalen-Ruhr, Prof. Dr. med. Bernhard Höltmann, Dr. Ing. Armin Gaul und Gerhard Bigalke. Als Zeichen der Verbundenheit mit der Hornhautbank überreichten diese eine Graphik des Lions-Freundes Anton Lenze aus Grevenbroich, die den Code of Ethics in Braille-Schrift darstellt aus dem das Lions-Emblem hervorsticht. Zur Feier waren die Gründer der

Hornhautbank und zahlreiche Lions-Freunde der ersten Stunde anwesend. Die Governor erklärten, dass sie bei ihren Clubs aus Anlass des 100jährigen Geburtstags von Lions um weitere Unterstützung der Hornhautbank werben wollen, die in den kommenden Jahren in ein neues Gebäude umziehen muss.



v.l.n.r.: Dr. Ing. Armin Gaul (Lions Distrikt Westfalen-Ruhr), Prof. Dr. med. Bernhard Höltmann (Lions-Distrikt Rheinland-Nord), Prof. Dr. med. Gerd Geerling, Prof. Dr. med. Rainer Sundmacher, Gerhard Bigalke (Lions-Distrikt Rheinland-Süd), Prof. Dr. med. Stefan Schrader (jetziger Ärztlicher Leiter der Lions-Hornhautbank NRW) und Dipl. Bio. Katja Rosenbaum (Technische Leiterin).

Spende ermöglicht spannendes Experimentieren mit Robotern



Heinz-Klaus Persch (links) bei der Übergabe der Lern-Roboter

Seit kurzem haben sich die Chancen für einen noch lebendigeren Physikunterricht an der Anne-Frank-Gesamtschule erhöht. Dank einer großzügigen Spende des Grafschafter Lions Club Moers haben

Robotern wird der naturwissenschaftliche Unterricht fern ab vom eher trockenen Lehrbuch auf spannende Weise vermittelt und spricht offensichtlich die Jugendlichen sehr an.

Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen nunmehr die Möglichkeit, im Rahmen des Unterrichts als auch nachmittags in der von Christian Eckold angebotenen Physik-AG ihr erlerntes Wissen auf eher ungewohnt praktische Weise zu erproben. Mit Hilfe von Lego Mindstorms-

Es ist vor allem der Spaß am Lernen, der durch das Tüfteln an den Konstruktionen des Roboters wie das Ausprobieren beim Programmieren geweckt werden soll. Und das tolle Angebot spricht nach kurzer Zeit bereits für sich: schon jetzt besteht eine lange Warteliste von Interessierten, die auch außerhalb des eigentlichen Unterrichts ihr Können an den Robotern ausprobieren wollen.

Ansprechpartner:
Lutz Hormes
LC Grafschafter Moers
lutzhormes@web.de

Lesung Günter Lamprecht beim LC Hünxe



V.l.n.r.: Wolfgang Mertens, Gabriela Mahlau, Günter Lamprecht, Claudia Wernecke-Behet, Präs. LC Hünxe, Sabine Bassier, Activity-B. LC Hünxe

Am Sonntag, den 22.11.2015, las der international bekannte Film- und Fern-

sehstar Günter Lamprecht auf Einladung des LC Hünxe aus seiner Autobiographie.

Im voll besetzten Ratsaal der Gemeinde Hünxe faszinierte er ein hingebungsvoll lauschendes Publikum mit seinen Kindheits- und Jugenderinnerungen. Sein Honorar stellte der Ehrenbotschafter des Friedensdorfes Oberhausen dem Friedensdorf Oberhausen zur Verfügung. Ehrenmitglied Wolfgang Mertens, einer der leitenden Mitarbeiter des Friedensdorfes, kann sich über eine Spende in Höhe von knapp 2.000,- Euro freuen.

Ansprechpartnerin:
Sabine Preuss
LC Hünxe
office@discount-flug.de

Einladung zum Krefeld Dining

Der Lions Club Krefeld Seidenstadt lädt am 21. Februar 2016 ab 18 Uhr im Mercure Parkhotel Krefelder Hof zum 11. Mal zum "Krefeld Dining". Natürlich dürfen sich alle Gäste wie immer auf ein exquisites, von Krefelder Spitzenköchen zubereitetes Menü, freuen. Dazu wird ein außergewöhnliches Unterhaltungsprogramm "Chansons de Paris" präsentiert.

Die Kosten betragen pro Person 110 €. Der Lions Club Krefeld Seidenstadt fördert kulturelle, soziale und gesellschaftliche Projekte in seiner Heimatstadt. Kinder liegen dem Club dabei besonders am Herzen. So wird z.B. die Jugend Begegnungsstätte „Marienburg“ am Kanesdyk besonders unterstützt. Mit nachhaltiger persönlicher und finanzieller Hilfe stützt der Lions Club Krefeld Seidenstadt u.a.

den laufenden Betrieb. Um die Activity ebenfalls zu unterstützen, haben sich die bekannten Krefelder Küchenchefs und weitere Sponsoren bereit erklärt.

Ansprechpartner:
Walter Becker
LC Krefeld-Seidenstadt
Walter.becker@hs-niederrhein.de

20 Jahre Distriktpartnerschaft — Besuch in der Normandie

Seit 1995 gibt es zwischen den Distrikten Rheinland und Normandie. Und sie wird weiter mit Elan gepflegt. So war Governor Jacques Martin mit Vizegovernor Georges Delbac und KIR Pascale Grieve zu Gast in unserer September-Distriktsammlung; DG Prof. Dr. Bernhard Höltnann machte mit VG Gregor Weinand und KIR Hermann Heinemann im Oktober den Gegenbesuch zum Congres d'automne der Normandie im Wallfahrtsort Lisieux. Das Diner d'amitie am Vorabend des eigentlichen Kongresses bot eine gute Gelegenheit, zwei Jahrzehnte der Freundschaft zu feiern. Schade, dass unser langjähriger KIR Dr. Franz Kirschkamp, der diesen Zeitraum maßgeblich geprägt hat, aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte.

Wesentlich für die Lebendigkeit der Partnerschaft nach dem doch schon beträchtlichen Zeitraum sind gemeinsame Activities. Die normannischen Freunde sam-



v.l.n.r.: DG Jaques Martin, KIR Hermann Heinemann, DG Bernhard Höltnann, Pascale Grieve, George Delbac

meln regelmäßig Altkleidung für „unser“ Friedensdorf in Oberhausen und wir bringen gebrauchte Brillen zu Medico France nach Le Havre, wo sie aufgearbeitet und in Entwicklungsländer gebracht werden. Im August noch waren PDG Jean Coulliard und Albert Gillet mit 800 kg Altkleidung nach Oberhausen gekommen und hatten auf der Rückfahrt Brillen aus unserer Sammlung nach Le Havre mitgenommen. Das Lager bei der Spedition

Stromps+Co.GmbH in 47805 Krefeld, Untergath 204 (LF Christoph Rochow, Tel.: 02151/55550) ist leer und kann Nachschub vertragen. Bitte die Brillen in stabilen und stapelbaren Kartons anliefern.

Ansprechpartner:
Hermann Heinemann
LC Moers
heinemann-kerken@t-online.de

25-jähriges Jubiläum der Lions-Damen Rheurdt

Vor einem Vierteljahrhundert wurde er als einer der ersten Damen-Lions-Clubs in Deutschland ins Leben gerufen. Seitdem wollen die Damen des Lions-Club Rheurdt mehr denn je Brücken schlagen zu Menschen, die im Abseits stehen, und daher ihren Einsatz für karitative Aktionen verstärken. Im September feierte der Lions-Club Rheurdt/Niederrhein sein 25-jähriges Charter-Jubiläum.

"We serve", im Sinne unseres Lions-Leitsatzes engagieren sich die 36 "Löwinnen vom Niederrhein" dort, wo staatliche Hilfe und soziale nicht greifen. Jetzt schauten sie zurück und ließen 25 Jahre Club-Geschichte Revue passieren. Auf ihrem Programm standen viele Jahre der Landmarkt Littard und die Rosenfeste auf dem Tomphof, zudem wurden

Kontakte geknüpft zum französischen Damen-Club "Selestat Humanisme". Wichtig waren und sind den Lions aber gerade auch die Probleme vor Ort. Das Augenmerk gilt dabei den sozialen Brennpunkten. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Jugendarbeit. In Rheurdt wurden enge Kontakte zu den Leos, geknüpft, Verbindungen zu den Pfadfindern gepflegt und mit viel Erfolg "Lions-Quest" unterstützt. Auf der Liste fehlen darf auch nicht das Kinderhospiz in Olpe, der Friedensplakat-Wettbewerb, die Palliativpflege, der Treff 55 in Neukirchen-Vluyn, die Riscids (Ein Informationssystem für Ärzte bei Verdachtsfällen auf Kindesmisshandlung) und das Kinderdorf Oberhausen. International förderten die Lions-Damen eine Schule in Ke-

nia, ein Kinderdorf in Tansania sowie die Wasserversorgung in Nairobi.

Die zahlreichen Gratulanten betonten die hohe Anerkennung für ihren Einsatz, so unterstrich Bürgermeister Klaus Kleinkuhnen ihr positives Image, das dem Ort zugute komme, der Europa-Abgeordnete Karl-Heinz Florenz lobte die straffe Organisation der Gruppe. Der Distrikt-Governor Prof. Dr. Bernhard Höltmann sprach von einem außergewöhnlich starken Wachstum und hob die erstaunliche Vielfalt ihrer Aktivitäten hervor.

Ansprechpartnerin:
Günay Bilir
LC Rheurdt
g.bilir@gmx.de

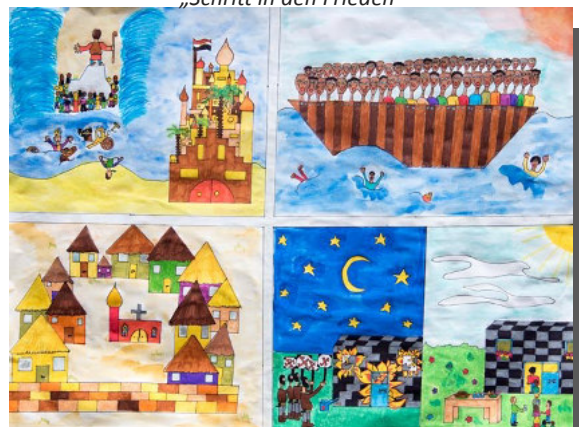
Friedensplakate



1. Preis Friedensplakatwettbewerb
Vanessa Baur, 11 Jahre
„Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg“



2. Preis Lara Rombs 11 Jahre
„Schritt in den Frieden“



3. Preis Greta Bentgens
„Frieden, Gerechtigkeit und Teilen haben viel miteinander zu tun.
Frieden ist also nicht leicht, aber möglich“

Lions Digital

Lions digital

Plädoyer für eine gemeinsame Webseite

Die digitale Welt entwickelt sich explosionsartig. Obwohl wir Lions uns mehr der realen Welt verpflichtet fühlen, wäre es leichtsinnig diesen Bereich zu ignorieren und uns nicht digital weiterzuentwickeln. Viele Möglichkeiten dazu haben wir in unser neues Portal eingebaut. Auch wenn sich unter den Vorgaben des Portals nicht immer die progressivsten Möglichkeiten des Webauftritts erzielen lassen, bietet es sinnvolle Zusammenstellungen, die auf Zonen und Distriktebene ein umfassenderes Bild der Lions geben können, als es die einzelne Club-Webseite erreicht.

Wir sind uns auch darüber bewusst, dass derzeit noch ein großer Teil unserer Mitglieder nicht im Web unterwegs ist, diese Angebote nicht nutzt oder nicht nutzen kann. Um Mitgliedern zu helfen, sich besser zurecht zu finden, geben wir auf unserer Distriktwebseite unter dem Stichwort „Lions digital“ Hinweise und Links zu den digitalen Möglichkeiten. Vieles finden Sie auch bereits auf den öffentlichen und internen Seiten des Ausschusses für Informationstechnik.

Eine ständig wachsende Zahl von Mitgliedern und Lions-Clubs nutzen die Möglichkeiten unseres Portals. 21 Clubs in unserem Distrikt erstellen derzeit bereits ihre

Club-Web-Seiten über das Portal.

Ihnen bietet sich eine elegante Möglichkeit, Nachrichten, Events und sogar Spendenaufrufe ins Netz zu stellen und auf den verschiedenen Bereichsebenen (Zone, Region und Distrikt-Ebene) zu publizieren.

Sinnvoll vor allem für öffentliche Events ist die Verknüpfung der Web-Seiten mit Facebook und anderen sozialen Medien. Die Konnektoren können jeder Webseite hinzugefügt werden. Vor allem Events können davon profitieren und besser vermarktet werden.

Wenn Sie nicht immer im Browser die Seite manuell auf Neuigkeiten überprüfen wollen, bietet ein sog. RSS-Feed Ihnen die Möglichkeit, sich per Email automatisch über Aktualisierungen einer bestimmten Seite benachrichtigen zu lassen.

Die Lions-Box, ein digitales Langzeitarchiv des Clubs

Jedem Club und jedem Distrikt wird unter Liferay die Möglichkeit gegeben ein eigenes digitales Langzeitarchiv mit öffentlichen und nicht öffentlichen Inhalten aufzubauen. Die systematische Nutzung erfordert zunächst prinzipielle Überlegungen zur Verzeichnisstruktur und Ablage der Jahresinhalte. Das Rechtssystem sieht vor, dass die Clubs

einzelnen Mitgliedern Verwaltungsrechte für die Pflege und den Aufbau des digitalen Archivs erteilen können. Die Inhalte der nicht öffentlichen Archiv-Verzeichnisse sind ausschließlich von den Clubmitgliedern einsehbar. Ein zur Verwaltung berechtigtes Mitglied kann die Verzeichnisstruktur auf seinem PC spiegeln und dort so verwalten, als wäre es ein Betriebssystemverzeichnis.

Liferay sync sorgt für die automatische Synchronisierung im Hintergrund.

Digitales Mitgliederverzeichnis

Der Download des digitalen Mitgliederverzeichnisses kommt zögernd in Fahrt. Hinweise zum ersten Einstieg und Anleitungen finden Sie auf den Webseiten des AIT. Das Mitgliederverzeichnis liegt bereits in einer zweiten aktualisierten Fassung vom November 2015 vor. Nur wer über seinen Clubsekretär ein digitales Mitgliederverzeichnis in der Mitgliederdatenbank bestellt hat, kann dieses vom Lions-Portal herunterladen. Wer dort das Buch bestellt hat, muss gegen Gebühr im Generalsekretariat einen Access-Code bestellen, der zum Download berechtigt. Dargestellt werden kann das Verzeichnis auf PC, Tablet oder Smartphone.

Ansprechpartner: Bernhard Höltmann
LC Grevenbroich /hoeltmann@web.de

Leo Multidistrikt-Seminar 2015 in Dinslaken

Das Multidistrikt-Seminar 2015 fand vom 16. bis 18. Oktober in Dinslaken statt. Dieses Jahr besuchten fast 300 Leos und Lions die Veranstaltung, in der die Teilnehmer vor allem Seminare, die sowohl Softskills als auch Informationen über die Leo-Organisation beinhalteten, besuchen konnten. Dabei nahmen Leos aus ganz Deutschland, aber auch aus Holland und Estland teil.

Bei ortstypischem Bier und dem Hauptnahrungsmittel eines jeden Pottkinds, nämlich Currywurst, konnten die ersten Neuigkeiten ausgetauscht werden. Um 20 Uhr machten sich die Teilnehmer dann auf, um zu Fuß zur Location des Get-togethers,

dem Ulcus, zu gelangen und die Nacht zum Tag zu machen.

Um den Anlass des Wochenendes, den 25 Seminaren, nicht mit Müdigkeit und einem Loch im Magen zu begegnen, standen bereits am Morgen nach dem



klassischen, diese Mal aber durch eine Blaskapelle live gespielte „Preußens Gloria“ Weckruf, ein Frühstück mit Brötchen, Rührei, Kaffee und Tee bereit. Anschließend begannen die Seminare.

Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv. Vorab fand die Sitzung des Leo Hilfswerks statt. Zur Mittagszeit hatten alle die Gelegenheit ihre Erfahrungen zu den Seminaren auszutauschen. Am Nachmittag fand neben dem zweiten Teil der Seminare die 2. Multidistriktstratskonferenz statt. Sämtliche Distriktvertreter und Multidistriktbeauftragten des Multidistriktes 111 Deutschland arbeiteten gemeinsam mit dem amtierenden



den MD Vorstand an aktuellen, relevanten Themen wie der Leo Akademie, dem Löwenstarken Partnerschaftsprogramm oder dem digitalen Mitgliederverzeichnis. Nach einem arbeitsreichen Tag folgte der Gala-Abend in der „Kathrin-Türks-Halle“, wo sich alle Leos und Lions für den Abend stärken konnten.

Eine große Überraschung war am Schluss der Gala die musikalische Einstimmung durch Michael Wendler zur Eröffnung der Party. Mit einem Rückblick zu den Veranstaltungen Leo Europa Forum 2015 und Präsentationen zum Leo Europa Forum 2016 in Estland und 2017 in Holland sowie einer kurzen Vorstellung der Arbeit

der Multidistriktbeauftragten endete das Wochenende mit dem Abschlussplenum.

Ansprechpartner:
Christian Hansen
Leo-Club Niederrhein

Terminvorschau 2015 / 2016

Stand 15.12.2015

23.12.15-06.01.16		NRW Weihnachtsferien		
16.01.2016	Samstag	10:00 - 15:00	Mitgliedschaftsbeauftragte	Mülheim
23.01.2016	Samstag		Mitgliedschaftsbeauftragte	Königswinter
30.01.2016	Samstag		Präsidenten-Seminar	Königswinter
13.02.2016	Samstag	10:00 - 15:00	Präsidenten Seminar	Mülheim
17.02.2016	Mittwoch	17.00	Leitungskabinett	B.Höltmann, Scheune
08.02./09.02.2016		Rosenmontag/Veilchendienstag		
20.02.2016	Samstag		Activitykonferenz RN+RS	Königswinter
27.02.2016	Samstag		IT-Seminar	Königswinter
01.-10.03.2016			2. Zoneberatungsabende	
05.03.2016	Samstag	09:00-14:00	IT-Seminar	Mülheim
10.03.2016	Donnerstag	19:00	Activitykonferenz RN	Mülheim
21.03.-02.04.2016		NRW-Osterferien		
16.03.2016	Mittwoch	15.00	Leitungskabinett	Schloß Leyenburg in Neukirchen-Vluyn
		17.00	3. Kabinettsitzung	
08.04.2016	Freitag		ZCH-Seminar RN	Mülheim
16.04.2016	Samstag	09.00	Begrüßung neue Lions	Kamp-Lintfort
		10:00	2. Distriktversammlung	
30.04.2016	Samstag	10:00-15:00	ZCH-Seminar RS	Königswinter
30.04.2016	Samstag	10.00 - 15.00	Seminar für Clubsekretäre	Königswinter
07.05.2016	Samstag	10.00 - 13.00	Seminar für Clubsekretäre	Mülheim
07.05.2016	Samstag		Aktionstag Tulpe	Europaweit
14.05.2016	Samstag		Lions Leo Serviceday	Bundesweit
20.-22.05.16	Samstag		63. MDV 2016	Darmstatt
05.05.2016	Donnerstag			Christi Himmelfahrt
16./17.05.2016	So/Mo			Pfingsten
26.05.2016	Donnerstag			Fronleichnam
19.-28.06.2016			99. Int. Convention	Fukuoka, Japan
11.07.-23.08.2016		Sommerferien		

Impressum

Herausgeber
DG 111 RN Prof. Dr. Bernhard Höltmann V.i.S.P.
0172 2525350
hoeltmann@web.de

Grafik
Kabinettssekretär 111 RN
Uli Thomas
T: 02161 14747
uli@thomas-mg.de

Redaktion

Presse-Beauftragte 111 RN
Vera Dohmgoergen
T: 0211 4371156
info@vera-brunn.de

Fotos

Privat, Klaus DieckerKlaus Dieker

Der Lions-Newsletter und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.